



SPF SPANISCH

Die nachfolgend beschriebenen Kurse wurden im Laufe der letzten beiden Schuljahre durchgeführt. Sie haben sich bewährt, sind deshalb ins Curriculum aufgenommen worden. Trotzdem muss damit gerechnet werden, dass nicht alle diese Kurse in Zukunft wieder angeboten werden, und es können auch neue Kurse dazukommen. Jeder Kurs dauert ein Semester lang.

1 PROFIL DES FACHES

Fünf gute Gründe sprechen für die Wahl einer dritten lebendigen Fremdsprache:

1.1 Schlüsselqualifikation Fremdsprache

Die Kurse am Gymi Immensee zielen in erster Linie auf die Sprachpraxis und Kommunikationsfähigkeit ab. Mit der Wahl von Spanisch als Schwerpunktfach (dreijährig) könnt ihr alle weiteren Fächer im Ergänzungsfach (PPP, Wirtschaft, Naturwissenschaften zweijährig) wählen. Ihr qualifiziert euch also doppelt, nämlich in einer Sprache und einem Sachfach. Nehmt zur Kenntnis, dass die Wahl eines Sachfaches als Schwerpunktfach das Erlernen einer dritten Fremdsprache im Ergänzungsfach ausschliesst, dass - wie neuere Forschungen zeigen¹ - Fremdsprachenkenntnisse jedoch noch vor Marktkenntnissen auf dem ersten Platz der Qualifikationsanforderungen für Führungskräfte aufgeführt werden.

1.2 Interkulturelles Lernen

Eine Sprache lernt man am besten im Zielsprachenland. Das ist wahr. Wie aber soll eine Sensibilisierung für einen Kulturraum erfolgen, wenn nie ein Kontakt angebahnt wurde. Spanisch bereits in der Schule zu lernen, heisst also, sich einer anderen Kultur zu öffnen. In der Regel beginnen wir mit Aspekten spanischer Kultur. Im zweiten Lernjahr ist der südamerikanische Kontinent mit seiner reichhaltigen Geschichte unser Schwerpunktthema und erweitert unseren eurozentristisch amerikanisierten Gesichtskreis.

Wissen und Sprachkenntnisse erwerben, sich anderen kulturellen Herausforderungen stellen, hat zutiefst menschenbildnerische Werte und könnte auch die Grundlage für ein qualifizierendes Auslandsstudium sein.

¹ Ulla Kleinberger Günther: Verständigungsschwierigkeiten im globalen Dorf . NZZ 12./13. Januar 2002

1.3 Erfolg und Freude am Lernen

Spanisch als dritte Fremdsprache im Erwachsenenalter neu zu lernen, hat in der Regel gute Erfolge:

1. weil man aufgrund des Lernalters die schwierigen Strukturen einer romanischen Sprache leichter erkennt,
2. weil man bereits auf den Vorkenntnissen von zwei Sprachen aufbauen kann und
3. weil die Kurse am Gymnasium Immensee in der Regel klein sind. Damit steigt der Übungseffekt erheblich. Meine Erfahrungen zeigen, dass sich bei den Schülern nach relativ kurzer Zeit grosse Erfolgserlebnisse einstellen, sich mündlich in einer anderen Sprache bewegen zu können. Das macht wirklich Spass.

1.4 Denkschule

Spanisch erfüllt alle Kriterien einer romanischen und damit formenreichen Sprache. Damit erzieht Spanisch über die oben genannten praktischen und menschenbildnerischen Werte auch zu formalem Denken und genauem Arbeiten. Ein zusätzliches Plus ist die Möglichkeit mit anderen Menschen und Kulturen zu kommunizieren - Das fängt im nächsten Urlaub an!

1.5 Neues Maturitätsreglement

Diese Notwendigkeiten und Vorteile moderner Fremdsprachen hat der Kanton offensichtlich erkannt. Wie sonst ist die Entscheidung zu werten, das Kontingent der modernen Fremdsprachen auszubauen und Spanisch als Schwerpunktfach einzuführen.

2 SPANISCH 4. KLASSE

2.1 Ziele

Die Schülerinnen und Schüler

- erlernen die grundlegenden Strukturen der spanischen Sprache und wenden sie an,
- beherrschen und verwenden den vermittelten Wortschatz,
- wenden verschiedene Methoden und Hilfsmittel zum Spracherwerb an und erkennen Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei Erst- und Fremdsprache,
- verstehen einfache, kurze geschriebene Texte sowie langsam gesprochene Texte,
- verwenden im Unterricht möglichst die spanische Sprache in einfachen Sätzen und mit einer möglichst korrekten Aussprache und Intonation,
- verfassen einfache und kurze themenbezogene Texte und
- verschaffen sich Einblicke in den hispanischen Kulturraum und Wissenswertes zur Landeskunde.

2.2 Inhalte

- thematischer und textbezogener Grundwortschatz; Wortschatzerschliessung
- elementare morphologische und syntaktische Grundstrukturen (Verben und Zeiten; Syntax)
- Hören und Sprechen über alltägliche Situationen (Dialoge, Rollenspiele, Personenporträts, kurze Vorträge)
- Übersetzung und Verfassung einfacher Texte (Briefe, E-Mails, Beschreibungen, Zusammenfassungen) mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuches oder Apps
- Lesen einfacher, didaktisierter Texte
- Einführung in Kultur und Landeskunde: Alltagsleben, Freizeitaktivitäten, Feste, Regionen Spaniens

3 SPANISCH 5. KLASSE

3.1 Ziele

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen bereits erworbene und neue Strukturen der spanischen Sprache und wenden sie an,
- bauen ihren Wortschatz aus,
- verstehen den Inhalt längerer, anspruchsvollerer gesprochener sowie geschriebener Texte und geben deren Inhalt wieder,
- berichten zusammenhängend und relativ fließend und sprachlich möglichst korrekt über persönliche wie fremde Ereignisse; äussern ihre Meinung; führen kleine Diskussionen; verfügen über wichtige Redemittel,
- verfassen kleinere Texte zu ihrer Erfahrungswelt; fassen den Inhalt der Texte zusammen und
- vertiefen interkulturelle Aspekte im Hinblick auf soziale, kulturelle und politische Unterschiede zwischen Spanien, Europa und Lateinamerika anhand von Beispielen.

3.2 Inhalte

- thematischer und textbezogener Grund- und Aufbauwortschatz; Wortschatz aus Artikeln, Kurzgeschichten, Liedern
- anspruchsvollere morphologische und syntaktische Grundstrukturen (Verben, Zeiten und Modi; Satzgebilde mit Nebensätzen)
- Erweiterung des Hörverständnisses und Sprachvermögens über alltägliche Situationen (Dialoge, Filmausschnitte, Hörtexte, Lieder, Radio, TV)
- Verfassen von längeren schriftlichen Texten; Arbeit mit dem einsprachigen Wörterbuch; Übersetzungstechniken
- Lektüre kurzer, authentischer Texte; Zeitungsartikel
- Text-, Ton-, Bilddokumente und (Kurz)filme zur hispanischen und hispanoamerikanischen Kultur und Gesellschaft; (einwöchiger obligatorischer Sprachaufenthalt: 5. oder 6. Klasse)

4 SPANISCH 6. KLASSE

4.1 Ziele

Die Schülerinnen und Schüler

- bauen ihren Wortschatz aus und arbeiten in Wortfeldern,
- vertiefen, wiederholen und festigen ihre Kenntnisse in den Bereichen Morphologie und Syntax,
- folgen dem Inhalt längerer, komplexerer Gespräche (Radio, TV, Tonaufnahmen),
- verstehen verschiedenartige authentische Texte (aktuelle Themen, literarische Werke), geben den Inhalt wieder und erarbeiten längere Textpassagen selbständig,
- führen längere Diskussionen, erläutern und interpretieren Lektüren, berichten zusammenhängend, relativ fließend und sprachlich korrekt,
- formulieren eigene Gedanken zu vorgegebenen Themen in einem argumentativen Inhalt; fassen den Inhalt und die Hauptgedanken (nicht) literarischer Texte zusammen, analysieren und kommentieren sie und
- kennen ausgewählte Elemente der spanischen und hispanoamerikanischen Kultur, Gesellschaft und Geschichte.

4.2 Inhalte

- thematischer und textbezogener Grund- und Aufbauwortschatz; Wortschatz aus Artikeln und Lektüren
- ausgewählte Themen und Strukturen der Morphologie und Syntax (sicherer Umgang mit Zeiten und Modi sowie den wichtigsten Haupt- und Nebensatzformen)
- Erweiterung des Hörverständnisses über Radio- und Fernsehsendungen, Filme und Verfilmungen zu literarischen Werken
- Gruppen- und Klassendiskussionen; längere Präsentationen
- argumentative Aufsätze; pro-contra Erörterungen; Analysen und Stellungnahmen zu aktuellen und literarischen Texten
- Lesen einiger authentischer (nicht)literarischer Texte und Artikel
- Behandlung einiger wichtigen Geschichts- und Literaturepochen
- (einwöchiger obligatorischer Sprachaufenthalt: 5. oder 6. Klasse)

5 KONVERSATION

Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit ihre mündliche Sprachkompetenz gezielt zu schulen und ihren Aktivwortschatz zu erweitern. Die Inhalte/Themen ergeben sich aus dem Curriculum. Mit dieser Massnahme soll gezielt auf die mündliche Maturaprüfung hingearbeitet werden. In der Konversationslektion besteht auch die Möglichkeit mündliche Leistungskontrollen zu machen.